

In Form – auch nach 40 Jahren



Die Niederwiler Jodler singen nicht nur, sie wissen sich auch theatralisch bestens in Szene zu setzen – wie Werner Stricker und Sepp Rempfler (von links). (Bild: Zita Meienhofer)

Am Freitag waren exakt 40 Jahre vergangen, seit der Jodlerclub Aelpli Niederwil gegründet wurde. Dem Umstand entsprechend waren die Mitglieder in Festlaune und boten beste Unterhaltung.

ZITA MEIENHOFER

NIEDERWIL. Es war der 22. Januar 1976, als sich einige Niederwiler im Restaurant Ebnet trafen und den Jodlerclub Aelpli aus der Taufe hoben. Einer, der damals dabei war und am Freitagabend nicht weniger engagiert auf der Bühne stand, das ist Alex Lenz. Während er als einziges Gründungsmitglied noch aktiv jodelt, liessen es sich weitere Gründungsmitglieder nicht nehmen, 40 Jahre danach wieder dabei zu sein. Im Publikum sassen deshalb Köbi Manser, Werner Drittenbass, Köbi Lenz und Werner Stricker senior.

Kindertrachtenchor zum Auftakt

Begrüsst wurde das Publikum im vollen Schulhaussaal von den 30 Kindern des Kindertrachtenchors vom Fürstenland. Dieser stand für einmal unter der Leitung von Marco Sonderegger, da die langjährige engagierte Dirigentin Erika Stalder sich einer Operation unterziehen musste. Begleitet wurden die Kinder am Akkordeon von Noldi Baumann. Ihr Auftritt begeisterte, das Publikum wünschte eine Zugabe – und bekam diese.

Heiteres Theater, bekannte Lieder

«De Häfelibrönner vo Bätzwil», so hiess das Lustspiel in drei Akten, um das herum die Niederwiler Jodler dieses Jahr ihr Programm woben. Ein mit Humor gespicktes Theaterstück, das viele Lebens-Essenzen beinhaltet wie Missgunst, Wohltätigkeit, Trägheit, Schlaueit, Gewissenhaftigkeit, Verlogenheit – und letztlich die Liebe im Mittelpunkt steht. Aus den Reihen des Jodlerclubs Aelpli standen Sepp Rempfler, Marlis Bossart, Werner Stricker, Eljas Kempfer und Ignaz Niedermann auf der Bühne. Debora Fürer, Sandra Lanker, Beatrice Fürer, Sandra Sonderegger und Hans Ackermann vervollständigen die Theatercrew, die mit ihrer Mimik und ihrem Witz für viel Heiterkeit sorgte. Roman Fürer führte Regie.

Zwischendurch, an passender Stelle, formierte sich der Jodlerclub für ein Lied. Sie sangen traditionelle Jodellieder wie «Dini Seel ä chli la bambälä la», sie trugen den «Glogge Jodel» vor – ein auffallend zauberhafter Titel –, sie begeisterten mit «Blueme», einem Stück mit einem traurig-schönen Text. Marco Sonderegger, der vor einem Jahr die Leitung übernommen hatte, hat ein ansprechendes Programm erarbeitet, das der Verein gekonnt und attraktiv präsentierte.

Weiterer Auftritt des Jodlerclubs: Samstag, 30. Januar, 19.45 Uhr, OZ Thurzelg Oberbüren. Platzreservierungen unter 079 767 50 75 oder www.aelpli-jodler.ch.